



Informationsvorlage

Beratungsgegenstand:
Projekt „Fit für die Regelstruktur,, – Verlängerung Projektlaufzeit

Dezernat/Abteilung/Stabsstelle:	Datum:	Amtszeit 2019-2024 Vorlagen-Nr.:
Kreisjugendamt	08.09.2020	IV/338/2020

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	Status: (öffentlich/nicht-öffentlich)
Jugendhilfeausschuss	22.09.2020	öffentlich

Sachverhalt und Rechtslage:

Die FGTS in ihrer derzeitigen Ausgestaltung kann aufgrund ihrer inhaltlichen Ausrichtung und den zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht ausreichend auf die unterschiedlichen Anforderungen von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedarfen reagieren. Die öffentliche Jugendhilfe muss feststellen, dass es einen Personenkreis gibt, der in dieser Regelstruktur nicht führbar ist und in Konsequenz in das Hilfesystem der Jugendhilfe einzutreten droht.

Mit Beschluss vom 18.06.2018 hat der Kreistag das Kreisjugendamt und die Stabsstelle Regionale Daseinsvorsorge (S2) / Projekt „Bildungsregion Merzig-Wadern“ daher mit der Umsetzung des Modellprojektes „Fit für die Regelstruktur“ an den drei Grundschulen in Beckingen beauftragt. So hat der Landkreis Merzig-Wadern sich 2018 auf den Weg gemacht modellhaft zu erproben, durch gezielte Interventionen die drohende Überleitung in die Struktur der Jugendhilfe zu vermeiden und betroffene Kinder und Jugendliche über punktuelle, zeitlich befristete Interventionen in einer Kleinstgruppe auf die Rückführung in die Regelstruktur vorzubereiten. Die dabei zu bearbeitenden Themen liegen in sozialen Kernkompetenzen von Konfliktfähigkeit, Gruppenkonformität, normativem Verhalten, aber auch Stärkung von Selbstwert oder Rollenverständnis. Nicht im Fokus steht die Verbesserung der schulischen Leistungen. Zum anderen soll der Spagat geschafft werden, Kinder und Jugendliche im Bezug von Jugendhilfe früher und zielführender in die Regelstruktur der FGTS zurückzuführen und so kostenintensive Maßnahmen der Jugendhilfe vorzeitiger mit einer passgenauen Anschlussmaßnahme zu beenden.

Das Projekt stellt keine Analogie zum Kooperationsmodell Schule – Jugendhilfe dar.

Das Modellprojekt sollte ursprünglich bis zum 31.12.2020 laufen. Durch die Schulschließungen aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten die Fachkräfte jedoch seit Frühjahr 2020 nicht mehr im Projekt arbeiten.

Der Kreistag wird in seiner Sitzung am 14.09.2020 beschließen, ob die Projektlaufzeit aufgrund der Pandemie und der daraus entstandenen Evaluationslücke bis zum 31.12.2021 verlängert wird.